

Aktuelles/Vor Ort

- **604 Ohne Standortbestimmung keine Zukunft**
Kommentar: Was ist Pflege? *Martina Hasseler*

- 606 Lehrende im Lernfeld „Lehrplan“**
Pflegepädagogen besuchen die „Werkstatt für die Pflege“
Anne-Katrin Fabian

Pflegepädagogik

- **608 Zukunftsorientierung statt ideologischer Bremse**
Die Qualifizierung von Lehrkräften für Pflege
Karl-Heinz Sahmel

- 612 (K)ein Ausweg aus den Sonderwegen?**
Reformen der beruflichen Bildung in der Pflege
Jutta Beier

Pflegepraxis

- 617 Gesund essen – gewusst wie?**
Die Bedeutung der Ernährung für koronare Herz-
erkrankungen *Annette Hauenschild und Paul Eckert*

Kinderkrankenpflege

- 620 Brücke zur Außenwelt**
Häusliche Pflege eines Kindes mit Herzfehler
Christina Köhlen

Pflegewissenschaft

- 624 Selbstpflegefähigkeiten stärken**
Begleitung von Patienten mit Herzinsuffizienz
Marcia Leventhal et al.

- 629 Mehrdimensionale Auswertungen**
Präsentation statistischer Daten in der Pflege
Teil 9 – Streudiagramme (II)
Rüdiger Ostermann et al.

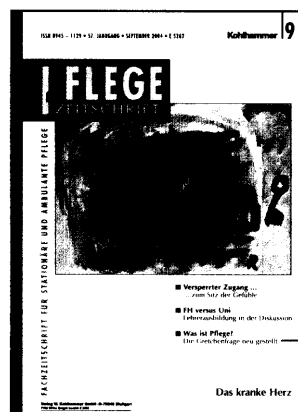
Public Health

- 633 Ein gesellschaftliches Massenphänomen**
Herz-Kreislauf-Erkrankungen aus der Sicht von
Public Health *Friederike Störkel*

- 639 Keine Minute verstreichen lassen**
Frühdefibrillation durch Laien
Hans-Joachim Trappe

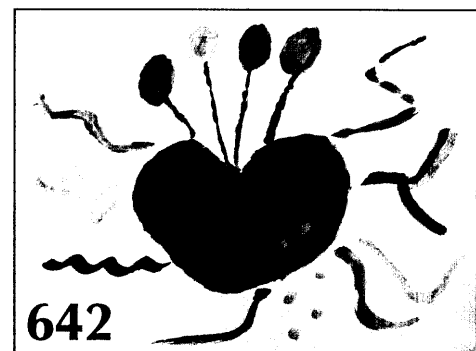
Kaleidoskop

- **642 Zugang zu den Gefühlen finden**
Kunsttherapie bei Herzerkrankungen
Christa Niederreiter



- **642 Versperrter Zugang ...**
... zum Sitz der Gefühle
- **608 FH versus Uni**
Lehrerausbildung in der
Diskussion
- **604 Was ist Pflege?**
Die Gretchenfrage neu
gestellt

(Titelbild: Theodor Rutka)



**Kunst-
therapie**
Was bewegt
einen schwer
herzkranken

Menschen, der sich plötzlich mit seiner Erkrankung und seiner aus den Fugen geratenen Lebenssituation auseinandersetzen muss? Über therapeutische Malsituationen können Patienten wieder einen Zugang zu ihren häufig versperrten Gefühlen bekommen und den Umgang mit der lebensbedrohlichen Erkrankung erlernen. Eine Kunsttherapeutin berichtet.

(Foto: G.K., Hanuschkrankenhaus/Wien)



**Qualifizie-
rung von Lehrkräften**

Ein Wandel der Lehrerausbildung war Anfang der 90er Jahre aus berufs-, gesundheits- und bildungspolitischer Sicht dringend notwendig, die Verlagerung an die Hochschule die logische Konsequenz. Doch welche Kompetenzen eine Lehrkraft benötigt, um ihre Schüler auf eine erfolgreiche Berufsausübung vorzubereiten – und ob sie diese besser an einer Universität oder Fachhochschule erwerben kann, hat in der Fachöffentlichkeit eine brisante Diskussion ausgelöst.

(Foto: Gerald Lachmann)